

Ausschuss für die medizinische Ausstattung in der Seeschifffahrt

... so viel wie nötig, so wenig wie möglich ...

Bei der medizinischen Versorgung an Bord von Seeschiffen besteht im Vergleich zu den Bedingungen an Land ein wesentlicher Unterschied: Bei einem Unfall oder einer Erkrankung ist die Besatzung über einen längeren Zeitraum auf sich allein gestellt. Dies setzt eine adäquate Ausrüstung der Seeschiffe mit Arznei- und Hilfsmitteln voraus.



Für Seeschiffe unter deutscher Flagge wird der Inhalt der Schiffsapothekes durch den „**Ausschuss für die medizinische Ausstattung in der Seeschifffahrt**“ festgelegt und ist für alle deutschflaggen Handelsschiffe bindend.

Der Ausschuss setzt die aktuellen nationalen und internationalen medizinischen Standards für die Seeschifffahrt um. Dabei achtet er auf die praktische Anwendbarkeit durch den für die Behandlung verantwortlichen Kapitän oder Schiffsoffizier.



Der Umfang der Schiffsapothekes richtet sich nach dem Fahrtgebiet des Schiffes, der Personenanzahl an Bord und danach, ob ein Schiffsarzt an Bord ist.

Der Ausschuss gibt auch Empfehlungen zur Einrichtung von medizinischen Räumlichkeiten an Bord.

Der aktuelle „**Stand der medizinischen Erkenntnisse**“ wird im Bundesanzeiger und unter www.deutsche-flagge.de veröffentlicht.



Den Vorsitz für den Ausschuss hat das **Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur**. Die Geschäftsführung liegt beim **Seeärztlichen Dienst** der BG Verkehr.

Zusammensetzung

Die Mitglieder des Ausschusses werden für jeweils 3 Jahre vom Bundesverkehrsministerium benannt.

Auf Grund seiner Zusammensetzung bildet der Ausschuss ein Expertengremium der maritimen Medizin und Pharmakologie.

Stimmberechtigte Mitglieder

- Seeärztlicher Dienst der BG Verkehr
- Gesundheitsbehörde Hamburg
- Arbeitskreis der Küstenländer für Schiffs-hygiene (AkKü)
- Funkärztlicher Beratungsdienst (TMAS)
- Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizin-produkte (BfArM)
- Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker
- Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft
- Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydro-graphie (Nautiker)
- Verband Deutscher Reeder (Nautiker)
- ver.di (seefahrterfahren)

Mitglieder ohne Stimmrecht

- Jurist der BG Verkehr
- 2 Apotheker (mit Erfahrung in der Schiffs-ausrüstung)
- Deutsche Gesellschaft für Maritime Medizin (DGMM)

Ansprechpartner

Seeärztlicher Dienst
Jan Schultz
Brandstwierte 1, 20457 Hamburg
jan.schultz@bg-verkehr.de
☎ +49 40 36 13 7 335
Fax: +49 40 36 13 7 333

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Referat WS 23
Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn
www.bmvi.de

Druck
Druckerei des BMVI
Referat Z 32, Druckvorstufe/Hausdruckerei

Stand
Juli 2017

Bildnachweis
POLARSTERN: Stefanie Arndt
Alfred-Wegener-Institut
Sonstige: Dr. Philipp Langenbuch
Seeärztlicher Dienst, Dienststelle Schiffssicherheit, BG Verkehr



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Ausschuss für die medizinische Ausstattung in der Seeschifffahrt

... so viel wie nötig, so wenig wie möglich ...

